

# 3 *Monats*

# *gruß*

der evang.-luth.  
Kirchengemeinde  
Fürstenzell



Dezember  
2018  
Februar  
2019

Fürstenzell • Neukirchen • Neuburg • Neuhaus • Sulzbach



***Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all'!***

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort zuvor	3
Rückblick: St. Martin	4
Dienstjubilare Kerstin Schön	5
Unsere Konfirmanden	6
Der neue Kirchenvorstand	7
Gemeindenachrichten	8
Treffpunkte und Termine	9
Gottesdienste	10
Freud und Leid	11
Vom Ende einer Gewohnheit	12
Gedenken an F. Schleiermacher	13
Seniorenkreis	14
Kindergottesdienst	15
Gedenken an Karl Barth	16
Dekanatsnachrichten	17
Anschriften und Impressum	19
Brot für die Welt	20



**Wir wünschen allen unseren  
Leserinnen und Lesern ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins  
neue Jahr.**

*Liebe Leserin, lieber Leser,*  
 zugegebenermaßen: Besonders ein-  
 ladend sieht der neue Teil unseres  
 Kindergartens noch nicht aus. Eine  
 Baustelle eben, auf der Kinder ver-  
 boten sind und Erwachsene für ihre  
 Sprößlinge haften. Aber das wird sich  
 jetzt bald ändern. Der Dachstuhl ist  
 errichtet, bald kommt das Dach, die  
 Holzfassade, und dann wird es zügig  
 an den Innenausbau gehen. Im neuen  
 Kindergartenjahr wird es dann  
 tatsächlich heißen: "Ihr Kinderlein  
 kommet!"  
 Erinnern Sie sich? Vor genau fünf  
 Jahren hatte der Monatsgruß schon  
 einmal eine ganz ähnliche Titelseite,  
 damals stand der letzte Erweite-  
 rungsteil der Arche Noah im Rohbau.  
 Für mein Bild hatte ich mir eine  
 Handvoll Kinder vor die Linse geru-  
 fen, die begeistert mitgemacht haben.  
 Das ging diesmal nicht mehr. Das  
 neue Datenschutzgesetz erschwert  
 solche Aktionen mit einem Berg von  
 Papierkram, der nur mit immensem  
 Aufwand zu bewältigen ist. Inwiefern  
 sich das auch anderweitig auf den  
 Monatsgruß auswirkt, merken Sie auf  
 Seite 12. Schade, aber derzeit nicht zu  
 ändern.

*Hergelicht, Hr. Pfr. Andreas Schmitz*

"Korbjäger" nennt man Basketballspieler auch: Sie jagen danach, den Ball in den Korb zu bekommen. Und dabei strecken sie sich beim Absprung in die Länge, um mit Körper und Hand möglichst nahe am Korb zu sein und dem Ball dann mit möglichst viel Gefühl den letzten Schwung zu geben, damit dieser sich in den Korb senkt.

"Korbjäger" - ein schönes Bild für unsere Sehnsucht



nach Frieden, den es ja auch nicht so einfach gibt, sondern für den man sich auch strecken, für den man Einsatz zeigen muss. Frieden gibt es selten zum Nulltarif, sondern nur für persönlichen Einsatz und oft auch nur dann, wenn wir selber ein wenig zurückstecken. Wenn jeder das behalten will, was er für sein "gutes Recht" hält, dann ist der Krach vorprogrammiert. Für echten Frieden, der wirklich gedeihliches Zusammenleben bringt, muss man immer etwas hergeben.

Gott liebt diejenigen, die nach Frieden suchen und ihm nachjagen: "Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen". Kinder Gottes sind nach Jesus die "Friedensjäger", d.h. sie sind Gott ganz nah. Darf uns das nicht etwas wert sein? "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens", verkünden die Engel den staunenden Hirten auf dem Feld bei Bethlehem. Dass wir in dieser Weihnachtszeit alle zu solchen "Menschen seines Wohlgefallens" werden, das wünsche ich uns.

*Andreas Schmidt*



Die Feier des Heiligen Martin war auch in diesem Jahr wieder einer der ersten Höhepunkte im Kindergartenjahr der *Arche Noah*. Hoch zu Roß zog die Erzieherin Annika Stracke in der Montur des römischen Soldaten Martin vor der großen Schar der Kinder her. Singend zogen Kinder und Erwachsene in einer kleinen Runde am Marktplatz vorbei auf einer von der Feuerwehr abgesperrten Route zum Gemeindezentrum zurück, wo es ein Martinsspiel mit Schattenfiguren und anschließend Bewirtung im Gemeindehaus gab. Natürlich wurden auch wieder selber gebackene Martinsbrötchen verteilt, die bei den Kindern sehr beliebt waren.

- physiotherapeutische Heilbehandlungen
- intensive Entspannung für Körper, Geist und Seele
- Wohlfühlanwendungen in schönem Ambiente



**gesund  
und  
vital**

Physiotherapie · Wohlfühlen · Silke Schrott




[www.gesundundvital-schrotts.de](http://www.gesundundvital-schrotts.de)

PHYSIO  
WOHLFÜHLEN  
THERAPIE  
GEWÜHN  
ENTSPANNUNG

Marktplatz 13
94081 Fürstentzell
Telefon 08502/800-0



Als sie 2008 ihren Dienst als Leiterin des Kindergartens Arche Noah antrat, da bestand das Team, das sie zu leiten hatte gerade mal aus fünf Damen. Wenn Kerstin Schön heute, 10 Jahre später, allein das pädagogische Personal um sich schart, das auf dem obigen Bild noch nicht einmal vollständig vertreten ist, dann wird deutlich, wie stark sich die Einrichtung in ihrer Zeit verändert hat. Mit großer Souveränität managt sie gerade die zweite Erweiterung nach der Einrichtung der Kinderkrippe vor vier Jahren, die den Kindergarten, der schon seit längerem aus allen Nähten platzt, um eine weitere Gruppe vergrößern und die in die alte Grundschule ausgelagerte Vorschulgruppe wieder ins Haus holen wird. Das Anforderungsprofil von Kerstin Schön hat sich in dieser Zeit deshalb auch gewandelt, von der Gruppenleitung, die sie anfangs noch innehatte, bis zur reinen Hausleitung. Die Kirchengemeinde als Trägerin des Kindergartens dankt ihr für ihr wertvolles Engagement.

*Pfarrer Andreas Schmidt*

**aigner**  
BUSREISEN

**Aigner Busreisen**  
Jägerwirth 54  
D-94081 Fürstenzell  
Tel. +49 (0) 85 02 / 231  
Fax +49 (0) 85 02 / 36 37  
Info@aigner-busreisen.de  
www.aigner-busreisen.de



Mit der schönen Wahlbeteiligung von 23,7 % hat unsere Gemeinde am 21. Oktober ihren Kirchenvorstand gewählt. Folgende Damen und Herren wurden direkt gewählt:

Lilia Bickert

Heidemarie Kluck

Ingrid Ohly

Julia Rank

Maik Rudel

Beatrice Schreyer

Berufen wurden zusätzlich

Gabriele Pätzig

Bernd Walthes.

Unser Kirchenvorstand umfasst somit acht Mitglieder, zu denen der Pfarrer als geistliches Mitglied hinzukommt.

Ersatzleute sind: Christian Bibelriether, Carmen Keller, Hans-Otto Klebe, Dr. Stefan Kley, Dr.Dr. Ebbo Schnaith, Günter Schröder, Peter Soll, Sabine Ziegler.



**AZURIT**  
*group*

## Natürlich leben im Alter

**Wir bieten**

- Stationäre Pflege  
in allen Pflegestufen
- Kurzzeitpflege  
(Urlaubs-/Verhinderungspflege)
- Sozialer Mittagstisch
- Wohngruppe, Wohnbereich  
und Pflegeoase für  
Menschen mit Demenz

*Hausleiter Ulrich Becker-Wirkert erteilt nähere Auskunft  
und vereinbart gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen.*

**AZURIT** Seniorenzentrum Abundus · Wieningerstraße 4  
94081 Fürstenzell · Tel. 08502 809-0 [www.azurit-gruppe.de](http://www.azurit-gruppe.de)



Wir laden herzlich ein: **Ökumenischer Gottesdienst** anlässlich der **Gebetswoche für die Einheit der Christen**. Am **Freitag, 25.1.19 um 19.00 Uhr** in der katholischen Pfarrkirche. Die beiden Kirchenchöre werden singen. Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.



Wer möchte mir dabei helfen, die Monatsgrüße für Verteilung und Versand vorzubereiten? Bitte telefonisch im Pfarramt melden, vorzugsweise am Donnerstag.

Danke, Maria Drozella

**Die Gottesdienste am 27. Jänner und am 24. Februar in Schärding** finden nicht in der Kirche am Stein, sondern im Pfarrhaus der evang. Gemeinde in der Franz-Xaver-Brunner-Str. 30 statt. Der Gemeindesaal lässt sich nämlich besser heizen und in der Kirche am Stein kann es bitterkalt sein im Winter.

WENN SIE BEI KRANKHEIT  
ODER IM ALTER HILFE BRAUCHEN,  
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell  
TEL: 0 85 02 92 28 10 | MOBIL: 01 71 5 77 08 56  
[www.pflegedienst-fuerstenzell.de](http://www.pflegedienst-fuerstenzell.de)



Elektrotechnik Meisterbetrieb  
**Alexander HERZIG**  
*wir sind in Ihrer Nähe!*

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten aller Art und Fabrikate
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen (Elektr., Öl und Gas)
- 24 Stunden Elektrik- und Heizungsdienst

**Fürstenzell**  
**08502/1011**

[service@elektroservice-herzig.de](mailto:service@elektroservice-herzig.de)  
[www.elektroservice-herzig.de](http://www.elektroservice-herzig.de)

## Spielenachmittag für Erwachsene

Di	04.12.18	14.00 h	Im Gemeindehaus
Di	08.01.19	14.00 h	Im Gemeindehaus
Di	05.02.19	14.00 h	Im Gemeindehaus

## Seniorenkreis "Die Junggebliebenen"

Mi	12.12.18	14.00 h	Adventsfeier mit der Hartkirchener Hausmusik
Mi	16.01.19	14.00 h	Fasching mit dem Musiker Hans Köck
Mi	20.02.19	14.00 h	Sketche und anderer Blödsinn. Lustiges zum Fasching.

## Ökumenische Umweltgruppe „Wir-tun-was-für-die-Schöpfung“

Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Gemeinde-Website:  
[www.fuerstenzell-evangelisch.de](http://www.fuerstenzell-evangelisch.de)

## Kirchenchor

Jeden Freitag	18.00 h	Im Gemeindehaus
---------------	---------	-----------------

## Suchtihilfegruppe „Blaues Kreuz“

Jeden Donnerstag	19.00 h	Im Gemeindehaus
------------------	---------	-----------------

## Kultur-Café

Jeden Freitag	15.00 h	Im Gemeindehaus
---------------	---------	-----------------

Warmer Sommerregen,  
kühle Nordseebrise

SG  
HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA · SCHIMMELAD

S+G Gmbh  
Griesbacher Str. 5  
94081 Fürstenzell  
Tel.: 08502-922800  
[www.sug-gmbh.net](http://www.sug-gmbh.net)

die planung

**Christuskirche Fürstzell**

So	2.12.	9.30 h	1. Advent: Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé
So	9.12.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
So	16.12.	9.30 h	Gottesdienst (John) und Kindergottesdienst
So	23.12.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
Mo	24.12.	15.00 h	<b>Heiligabend:</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Schmidt / Rank)
		17.00 h	Christvesper mit Chor (Schmidt / John)
Mi	26.12.	9.30 h	Sing-Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
So	30.12.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
Mo	31.12.	17.00 h	Andacht mit Beichte und Abendmahl (Schmidt)
So	6.1.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt), Kindergottesdienst, anschl. Kirchencafé
So	13.1.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
So	20.1.	9.30 h	Gottesdienst (John) und Kindergottesdienst
Fr	25.1.	19.00 h	Ökumenischer Gottesdienst (Böck / Schmidt)

**in der katholischen Kirche**

So	3.2.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (John) und Kindergottesdienst, anschließend Kirchencafé
So	10.2.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt)
So	17.2.	9.30 h	Gottesdienst (Schmidt) und Kindergottesdienst

**Wohnstift Neuhaus am Inn**

So	9.12.	10.45 h	Gottesdienst (Schmidt)
Mo	31.12.	15.00 h	Andacht mit Beichte und Abendmahl (Schmidt)
So	13.1.	10.45 h	Gottesdienst (Schmidt)
So	10.2.	10.45 h	Gottesdienst (Schmidt)

**Kirche am Stein, Schärding** (siehe S. 8)

Di	25.12.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
So	27.1.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) <b>Pfarrhaus</b>
So	24.2.	9.30 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt) <b>Pfarrhaus</b>

**Pflegeheim Bad Höhenstadt**

Do	13.12.	14.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
Do	17.1.	14.00 h	Gottesdienst (Schmidt)
Do	14.2.	14.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)

**Seniorenheim Abundus Fürstzell**

Do	13.12.	16.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)
Do	17.1.	16.00 h	Gottesdienst (Schmidt)
Do	14.2.	16.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl (Schmidt)



**GLASREPARATUREN ALLER ART**

GLASEREI  
**GUTSMITL**

Meisterbetrieb  
Glasduschen  
Bilderrahmen  
Bleiverglasung

Johannes Schletterer Weg 9 · 94081 Fürstzenzell  
Tel. 0 85 02 / 92 23 97 · Fax 0 85 02 / 91 71 16  
e-mail: [gutsmitl-glas@t-online.de](mailto:gutsmitl-glas@t-online.de)  
Besuchen Sie unseren Verkaufs- und Ausstellungsraum

**Wohnstift Innblick**  
*Wohlfühl-gerichtet*

**Unsere Leistungen im Überblick:**

- > Ambulante Pflege
- > Pflege stationär
- > Kurzzeitpflege 34 €/Tag
- > Besondere Pflege
- > Essen auf Rädern
- > Tagespflege
- > Palliativpflege
- > Betreutes Wohnen

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen zu Pflege, Kostenübernahme und Antragsstellungen.  
Informieren Sie sich unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie.

NOMITA Seniorenzentrum Neuhaus am Inn GmbH  
Am Klosterhof 2, 94152 Neuhaus      Tel.: 08503 915-0, [www.wohnstift-innblick.de](http://www.wohnstift-innblick.de)

Tja, an dieser Stelle standen sie einmal, die Geburtstagsgrüße an unsere Gemeindemitglieder ab 70 Jahren. Dann trat im Mai dieses Jahres die EU-Datenschutzgrundverordnung in Kraft, die in Grundzügen bereits im Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland von 2017 aufgegriffen wurde, das auch für unsere Gemeinde Gültigkeit hat. Dieses verlangt, dass vor der Veröffentlichung von Geburtstagen die Einwilligung des jeweiligen Gemeindegliedes einzuholen ist, weil es sich um eine "Offenlegung gegenüber Gemeindegliedern" handelt. Die Einwilligung bedarf keiner bestimmten Form, aber die Kirchengemeinde muss nachweisen können, dass die betroffene Person in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten eingewilligt hat. Langer Rede kurzer Sinn: Wir müssten von jedem einzelnen Gemeindeglied eine schriftliche Einverständniserklärung vorliegen haben, wenn wir auch weiterhin Geburtstage in der gewohnten Form veröffentlichen wollen. Unsere Pfarramtssekretärin hat 6 Wochenstunden und ist mehr als ausgelastet. Der Aufwand wäre also nicht zu stemmen, von unserer Seite auf jedes Gemeindemitglied zuzugehen. Wir bieten Ihnen aber an, Ihren Geburtstag wie bisher mit Namen, Wohnort und Alter (aber ohne genaues Datum) abzudrucken, wenn Sie eine Einverständniserklärung anfordern. Wir schicken Ihnen dann ein Formular zu.

*Pfarrer Andreas Schmidt*



*Schöne Adventszeit!*

Wir wünschen unseren Kunden und Mitgliedern eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Wir freuen uns, wenn wir auch in 2019 wieder für Sie da sein dürfen.

VR-Bank Passau eG  
Volksbank-Raiffeisenbank

\*\*\* durch die Bank persönlich



**Unsere Brillen  
geben den richtigen Durchblick!**

**westermeier**  
augen optik

Griesbacher Str. 3, Fürstenzell ☎ 08502/915252

Vor 250 Jahren wurde Friedrich Schleiermacher geboren

## RELIGION GEHÖRT ZUM MENSCHEN

Er war ein typischer Protestant, einer, für den sich Religion im eigenen Herzen, in der individuellen Seele, im möglicherweise quer denkenden Kopf ereignet und nicht in amtskirchlichen Lehrgebäuden und gutbürgerlichen Moralgesetzen komplett vorformuliert ist. Die vor allem auf Kant zurückgehenden Selbstverständlichkeiten der Aufklärung warf er gründlich durcheinander. Friedrich Schleiermacher, Philosoph und Theologe, vor 250 Jahren am 21. November 1768 in Breslau geboren, gilt als evangelischer Kirchenvater des 19. Jahrhunderts.

Auch Schleiermachers Zeitgenosse Immanuel Kant war ein Revolutionär gewesen: Er hatte die Metaphysik als Grund und Quelle der Religion durch die Sittlichkeit ersetzt. Die aus der praktischen Vernunft abgeleitete Moral begründet die Religion. Schleiermacher geht noch einen Schritt weiter: Nicht nur die Metaphysik, auch die Moral hat im Grunde nichts mit Religion zu tun, beide gehören zur kalten Vernunftwelt. „Die Religion begehrt nicht, das Universum seiner Natur nach zu erklären wie die Metaphysik“, schreibt Schleiermacher, „sie begehrt nicht, den Menschen fortzubilden und besser zu machen wie die Moral. Ihr Wesen ist weder Denken noch Handeln.“

Erzogen in den Anstalten der pietistischen, emotional und sozial geprägten, intellektuell aber ziemlich engen Herrnhuter Brüdergemeine, studierte der Pfarrersohn Friedrich Schleiermacher Philosophie in Halle, wurde dort Professor und dann Prediger an der Berliner Charité, lernte hier Friedrich Schlegel und die romantische Bewegung kennen und publizierte 1799 die provokante Schrift „Über die



Foto: epd/tda

Religion. Reden an die Gebildeten unter ihrer Verächtern“.

Über Metaphysik und Moral haben die Frommen oft genug „Parteien gebildet und Kriege geführt“, sagt Schleiermacher. Für ihn ist weder die Vernunft noch die Moral, sondern das Gefühl das Organ für „das Göttliche“ (vor einem personalen Gott spricht er selten). Religion gehört von Natur aus zum Menschen, als „eine eigene Provinz im Gemüt“, als angeborene Anlage wie jede andere auch. Religion ist weder Denken noch Tun, sondern Gefühl und Anschauung: „Anschauen will sie das Universum, will sich in kindlicher Passivität ergreifen und erfüllen lassen.“ Schleiermacher starb am 12. Februar 1834 in Berlin

CHRISTIAN FELDMANN

Liebe Senioren,  
im Winter erwartet Sie jeweils am Mittwoch Nachmittag  
um 14.00 Uhr im Gemeindehaus folgendes Programm:

- |            |  |
|------------|--|
| 12.12.2018 | Adventsfeier mit der Hartkirchener<br>Hausmusik        |
| 16.01.2019 | Fasching mit dem Musiker Hans Köck                     |
| 20.02.2019 | Sketche und anderer Blödsinn.<br>Lustiges zum Fasching |

Bei Nachfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:  
Rosemarie Reichenbach, Tel. 08502 - 1390.

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstenzell



Rechtsanwälte  
in Bürogemeinschaft

**Rudel & Stieß**

*Die Anwälte in Fürstenzell*

**Kanzlei Rudel & Stieß**  
Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstenzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542  
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de

Zu den **Kindergottesdiensten**  
in der **Christuskirche Fürstenzell**  
laden wir euch ganz herzlich ein



## **In der Advents- und Weihnachtszeit:**

2. Dezember (1. Advent)  
16. Dezember (3. Advent)

24. Dezember (Heiligabend), 15.00 Uhr:  
Kinderweihnacht mit Krippenspiel

6. Januar (Epiphania, Dreikönigstag)  
20. Januar

## **In der (Vor-) Passionszeit**

3. Februar  
17. Februar  
3. März

## **Seniorengerechtes Bad**

**- Barrierefrei - Selbständigkeit im Alltag -  
Komplette Arbeitsleistung vom Fachmann:**

- **INSTALLATION**
- **FLIESENLEGEN**
- **MALEN**

Die Pflegekassen und das Landratsamt gewähren  
**Zuschüsse bis zu 14.000,- Euro**  
für medizinisch  
notwendige Umbauten!  
**Wir helfen  
bei den Behördengängen!**



**ANDREAS  
PETR**

Passauer Straße 27  
94152 Neuhaus/Inn  
Tel. 08503/313, Fax 08503/590  
andreas.petr@t-online.de  
www.fliesen-petr.de

  
Fliesenleger  
Fachbetriebe

**seit über 45 Jahren  
mit Meisterbrief**

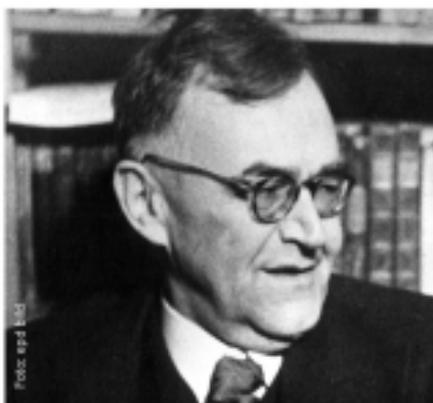
Zum 50. Todestag von Karl Barth

# DER FRÖHLICHE PARTISAN GOTTES

Redakteure der Zeitschrift „Der Spiegel“ führten 1959 mit Karl Barth ein Gespräch für eine Titelgeschichte. Der Bericht sollte „Gottes Partisan“ heißen. Da sagte Barth: „Besser schreiben Sie ‚Gottes fröhlicher Partisan‘.“ Und so geschah es auch.

Der „Kirchenvater des 20. Jahrhunderts“ wurde am 10. Mai 1886 in Basel geboren und ist am 10. Dezember 1968 im Alter von 82 Jahren in Basel gestorben. Sein Vater Fritz Barth war Theologieprofessor. Er selbst beschloss an seinem Konfirmationstag, Theologe zu werden. 1914, beim Ausbruch des Ersten Weltkriegs, erlebte er eine Art „Götterdämmerung“. Denn seine liberalen Lehrer bejahten den Krieg. Barth fragte kritisch: Ist der für den Krieg in Anspruch genommene Gott überhaupt „Gott“? Sein Buch „Der Römerbrief“ wurde eine flamme Absage an das Christentum des 19. Jahrhunderts. In ihm habe – so Barth – „Gott“ nur bedeutet, in etwas erhöhtem Ton vom Menschen zu reden. „Dialektische Theologie“ nannte sich die Position, um die sich ein Kreis ähnlich bewegter junger Theologen sammelte wie Eduard Thurneysen, Rudolf Bultmann und auch Paul Tillich.

Nach der Machtergreifung von Adolf Hitler im Januar 1933 beteiligte er sich maßgeblich daran, dass sich eine von der Nazihörigkeit freie „Bekennende Kirche“ bildete. Die „Barmer Theologische Erklärung“ vom Mai 1934 stammte im Großen und Ganzen von ihm. Gegen die „Deutschen Christen“ bekannte sie, dass es neben dem „einen Wort Gottes“ nicht „noch andere Ereignisse und Mächte, Gestal-



ten und Wahrheiten gibt“, die für die Kirche verbindliche Kraft haben.

Nach seiner Vertreibung aus Deutschland wurde Barth 1935 Professor in seiner Heimatstadt Basel. Als sich die deutsche Niederlage abzeichnete, schwamm er erneut gegen den Strom. Seit 1944 warb er dafür, die Deutschen aus ihrer Isolation zu befreien, und schrieb: „Freunde trotz allem“.

Und er wendete sich in intensiver Mitarbeit der Ökumene zu. Sein Hauptaugenmerk aber galt zusammen mit seiner Assistentin Charlotte von Kirschbaum der Weiterarbeit an der „Kirchlichen Dogmatik“ – von den Studenten wegen ihres Umfangs „Moby-Dick“ genannt. Und was sagt er auf den fast 10.000 Seiten „immer wieder neu“? Er fasste es selbst einmal so zusammen: „Gott für die Welt. Jesus Christus für den Menschen. Der Himmel für die Erde.“

REINHARD ELLSEL

## **Orgelunterricht**

Sie lieben Musik, spielen vielleicht sogar Klavier, und träumen schon lange davon, dieses wunderbare Instrument Orgel (Weltkulturerbe!) zu erlernen. Dann wenden Sie sich doch einfach an Dekanatskantor KMD Ralf Albert Franz. Bei ihm gibt es fundierten Unterricht zu äußerst günstigen Konditionen. Also nur MUT! KMD Ralf Albert Franz erreichen Sie unter: Tel.: 0851 – 931 32 21 oder noch besser per e-mail: ralf.franz@elkb.de

PS: Klavier- und Gesangsunterricht gibt es natürlich auch.

## **Dekanats-Jugendtag**

Am 22.09.2018 gab es den ersten Dekanatsjugendtag. Eine Dekanatsveranstaltung organisiert und durchgeführt von Jugendwerk und vier Gemeindepfarrern aus dem Dekanatsbezirk. Ca. 150 Konfirmanden, 70 Ehrenamtliche und Jugendliche sowie 20 Hauptamtliche bevölkerten das Gelände der Evangelischen Realschule Ortenburg. Nach Begrüßung und Andacht ging es im Stil eines bunten Markts der Möglichkeiten über das Gelände zu Workshops, Niedrigseilgarten und Kletterturm. Abschluss war ein großer Jugendgottesdienst mit der Band Good Weather Forecast samt anschließendem Konzert mit Öffnung für Gäste.



## **Herbstsynode beschäftigte sich mit Landesstellenplanung 2020**

Im Mittelpunkt der diesjährigen Herbstsynode stand die Landesstellenplanung 2020. Unser Dekanatsbezirk wurde von der Landeskirche ausgewählt, die Spielregeln für die Planung schon vorab

zu erproben. Bayernweit wird es aufgrund der weniger gewordenen Evangelischen ab 2020 zu einer Reduktion der Stellen für Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, sowie Religionspädagoginnen und –pädagogen kommen. Auch für unseren Dekanatsbezirk werden künftig etwa 15% weniger Stellen zur Verfügung stehen. Vor diesem Hintergrund wurde in den vergangenen Monaten im Rahmen von Workshops und Planungssitzungen intensiv überlegt, welche Aufgaben für die Evangelische Kirche in unserer Region besonders wichtig sein dürften und welche Bedeutung dies für den Einsatz der zur Verfügung stehenden Stellen haben könnte. Im Rahmen der Dekanatsynode am 13. Oktober in Ortenburg wurden die Überlegungen vorgestellt und diskutiert.

### Eröffnung Fastenaktion 2019

Die Eröffnung der bayernweiten Fastenaktion 2019 wird am 16./17. März in Ortenburg stattfinden. Wir erwarten dazu viele Gäste aus Ungarn und aus den Weiten unserer Landeskirche. Wir feiern in Ortenburg gewissermaßen einen kleinen Kirchentag mit unserer ungarischen Partnerkirche. Dazu sind auch alle Christen aus den Weiten des Dekanatsbezirks eingeladen. Am Samstag erwartet die Gäste ein buntes Programm u.a. in der Turnhalle der Realschule Ortenburg. Am Sonntag feiern wir in der Marktkirche mit Oberkirchenrat Michael Martin Gottesdienst.

**Team mit Herz**  
Ambulanter Pflegedienst

- Körperpflege
- Hausnotruf
- Wundversorgung
- häusliche Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- kompetente Beratung
- Betreuung von Demenzkranken
- hauswirtschaftliche Hilfe

... weil  
Sie uns  
am Herzen  
liegen!

94081 Fürstzell - Distlzeil 3  
Telefon: 085 06/92 3663 - Fax: 92 3664 - [www.teammitherz.de](http://www.teammitherz.de)

**Evang.-Luth. Pfarramt**, Kirchenweg 18, 94081 Fürstenzell  
Pfarrer Andreas Schmidt, **Tel. 08502 - 258**, Fax 08502 - 916178  
E-Mail: pfarramt.fuerstenzell@elkb.de; Internet: www.fuerstenzell-evangelisch.de

**Bürozeit:** Donnerstags, 9.00 -12.00 Uhr, Tel. 08502 - 258

Sekretärin: Maria Drozella, 08502 - 915724 (privat)

Vertrauensfrau: Ingrid Ohly, 08502/1851

Prädikant: Holger John, 0175-9174777

Organistin: Tanja Gottwald, 08507 - 923621

Chorleiterin: Elke Wander, 08502 - 3624

Mesnerin: Lilia Bickert, 08502 - 917717

**Kindergarten Arche Noah**, Bahnhofstraße 19, Fürstenzell

Leiterin: Kerstin Schön, Tel. 08502 - 5184, Fax: 08502 - 916681

E-Mail: kiga.fuerstenzell@elkb.de

**Bankkonto** der Ev. Kirchengemeinde Fürstenzell bei der VR-Bank Fürstenzell,  
IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103. BIC: GENODEF1PA1.

Redaktion + ViSDp: Pfarrer Andreas Schmidt

Erscheint kostenlos, Auflage 800 Stück. Druck: Gebeßler, Ortenburg

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:** 7. Februar 2019

**Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2019.**

*Seit über 60 Jahren in Fürstenzell-  
an Ihrer Seite*



**Bestattungen  
Kapfhammer**

- Erb-, Fruch- u. Sebestattungen
- Sämtliche Behördenangelegenheiten
- Beratung und Begleitung zur Vorsorge und im Trauerfall
- Traueranzeigen und Drucksachen
- Überführung in In- und Ausland

**Telefon: 08502/ 1009**  
94081 Fürstenzell  
[www.bestattungen-kapfhammer.de](http://www.bestattungen-kapfhammer.de)

 <p><b>Plank</b> Ambulanter Pflegedienst</p>	 <p><b>Curare</b> Ihr Seniorengarten</p>
<b>FÜR EINE OPTIMALE PFLEGE ZU HAUSE</b>	<b>INDIVIDUELLE BETREUUNG UND PFLEGE</b>
Birgit & Herbert Plank   Grubertfeld 8   Fürstenzell 08502 - 91 71 33-0   <a href="http://www.pflegeteam-passau.de">www.pflegeteam-passau.de</a>	

	<b>GKR - GbR</b> Gerhard Gruber Peter Kronpaß Martin Rosenauer	<b>Heizung Sanitär Solar</b>
Erlenweg 3 94081 Fürstenzell Tel.: 08502-1269 Fax 08502-917980 email: <a href="mailto:gkr-1@t-online.de">gkr-1@t-online.de</a>		

Projekt: Malawi

## „Ein Bewässerungssystem macht die Menschen unabhängig“

# Brot für die Welt

Brot für die Welt –  
Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Der überwiegende Teil der Kleinbauern im Süden von Malawi ist abhängig vom Regen. Bleibt der aus, können sie mit den Erträgen ihrer kleinen Felder nicht mehr ihre Familien ernähren. Die Vorräte gehen im Laufe des Jahres zu Ende, bevor sie erneut ernten können. Dann haben sie oft nur eine Mahlzeit am Tag. Und die fällt nicht besonders üppig aus. Die Folgen sind Mangelernährung oder sogar Hunger. In den letzten Jahren hat sich das Problem verschärft: Der Regen kommt immer häufiger zu spät. Eigentlich geht die Regenzeit von Oktober bis April. Nun beginnt sie oft erst im Dezember, auch fällt häufig zu wenig Regen. Die Bauernfamilien haben dann zwar ihre Felder vorbereitet und ausgesät. Die Saat geht aber nicht auf. Oder die Pflanzen werden nur sehr klein und die Erträge fallen mickrig aus. Ein Bewässerungssystem macht die Familien unabhängig von den Regenfällen und versetzt sie darüber hinaus in die Lage, Überschüsse zu produzieren, die sie verkaufen können. Von dem Geld wiederum können sie sich Lebensmittel leisten, die sie selbst nicht anbauen. Oder die Schulgebühren für ihre Kinder bezahlen. Manche starten auch ein kleines Geschäft.

Mit der Hilfe von Brot für die Welt wurden insgesamt rund 630 Haushalte angeschlossen. Diese Zahl muss man mit einem hohen Faktor multiplizieren. Erstens weil die Familien groß sind, die ja mit mehreren Generationen auf einem Hof leben. Zweitens profitieren auch die Dorfbewohner, die nicht angeschlossen sind. Sie können bei ihren Nachbarn frisches Gemüse oder Mais kaufen. Zudem wird das gesteigerte Einkommen oft im Dorf ausgegeben, im Laden um die Ecke oder beim lokalen Handwerk. Alle diese Menschen sind nun geschützt vor Hunger, sie können sich gesund ernähren und in die Ausbildung ihrer Kinder investieren.



**Ihre Spende können Sie in der braunen Tüte im Gottesdienst oder im Pfarramt abgeben oder auf das Konto der Kirchengemeinde (IBAN: DE 92 7409 0000 0000 305 103) bei der VR-Bank Fürstentzell, (BIC: GENODEF1PA1), Kennwort „Brot für die Welt“ überweisen.**